

LLB sorgt vor für Wachstum

Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) AG hat eine Anleihe über 150 Mio. Franken ausgegeben.

Die emittierte, festverzinsliche Anleihe stiess bei Investoren auf grosse Nachfrage, wie die Bank gestern mitteilte. Das zeige, dass die LLB im Markt «einen ausgezeichneten Ruf hat». Group CEO Gabriel Brenna betont dazu: «Die LLB steht mit einer Tier-1-Ratio von 19,2 Prozent und einem Eigenkapital von 2,1 Milliarden Franken für Sicherheit und Stabilität.» Das kürzlich bestätigte Moody's Depositenrating von Aa2 unterstreiche die Finanzkraft zusätzlich. Die Emission der sogenannten «Senior-Non-Preferred-Anleihe» erklärt Group CFO Christoph Reich wie folgt: «Die Anleihe ermöglicht der LLB-Gruppe, ihre gute Refinanzierungsstruktur weiter zu verbessern und zukünftiges Wachstum zu refinanzieren. Gleichzeitig stellen wir künftige regulatorische Anforderungen sicher.» Die Laufzeit der Anleihe beträgt sieben Jahre, die Rendite auf Verfall liegt bei 2,477 Prozent. Die Anleihe wird ab dem 22. November 2023 an der SIX kotiert und gehandelt. (red)

An Dorffest sexuell belästigt

Anfang Jahr belästigte ein 42-jähriger in Ausserschwyz wohnhafter Mann eine Frau an einem Dorffest in der Region. Er hatte ihr bewusst zuerst an den Hintern und anschliessend von hinten in den Schritt in den Bereich der Vagina gefasst. Die Frau fühlte sich dadurch sexuell belästigt, was der Beschuldigte durch sein Handeln zumindest in Kauf nahm, wie aus dem Strafbefehl hervorgeht. Verurteilt wurde der Ausserschwyzler zu einer Busse in Höhe von 300 Franken, auch die Verfahrenskosten von 700 Franken muss er bezahlen. (mwa)

Schwyzler Spendenkasse fürs ESAF füllt sich weiter

Ausserschwyzler Gemeinden und Bezirke sowie der Kanton wollen sich mit fast einer halben Million Franken am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 (ESAF) beteiligen. Das Volk hat das letzte Wort.

von Robin Furrer

Das ESAF wird 2025 im Glarnerischen Mollis stattfinden. Die Glarner können ein Event dieser Grösse aber nicht alleine finanzieren. Sie sind auf die Hilfe der Nachbarregionen angewiesen. Mit dem «Fünf-Franken-pro-Einwohner-Prinzip» bat das ESAF-Komitee um Hilfe bei den Nachbarn.

Wie diese Zeitung bereits exklusiv berichtete, sind einige Ausserschwyzler Gemeinden bereit einen Beitrag ans ESAF zu leisten. Der Kanton Schwyz hat dem Komitee zudem schon im September letzten Jahres einen Betrag von 200 000 Franken zugesichert. In einer provisorischen Hochrechnung kamen so rund 309 500 Franken zusammen. Diese Spenderliste war aber noch nicht vollständig.

Höfner machen mit

Mittlerweile liegen die Absichten aller Ausserschwyzler Kommunen vor. Der Bezirk Höfe und dessen drei Gemeinden machen gemeinsame Sache. Nach Absprache möchten sie sich mit insgesamt 150 000 Franken beteiligen. Dabei stellt der Bezirk Höfe selber mit 60 000 Franken den grössten Betrag ins Budget ein.

Die Gemeinde Wollerau teilte auf Anfrage mit, dass «in unserer Region Wirtschafts- und Sozialräume nicht enden.» Dieser Aussage schliesst sich auch die Gemeinde Feusisberg an. «Zu guter Letzt handelt es sich mit der Beitragsleistung auch um Sportförderung», ergänzte Freienbach in einer Mitteilung.

«Keinen Profit für unsere Region»

Während in den Höfen alle drei Gemeinden Beiträge leisten wollen, beantworteten die vier Märchler Gemeinden Innerthal, Galgenen, Schübelbach



«Zu guter Letzt handelt es sich mit der Beitragsleistung auch um Sportförderung.»

Gemeinde Freienbach

und Vorderthal das Gesuch mit einer negativen Rückmeldung.

Mehrheitlich ist die angespannte finanzielle Lage in den jeweiligen Gemeinden die Begründung. «Die Situation wäre anders, wenn das ESAF in der March stattfinden würde», erklärt Innerthal. «Mit einem Beitrag ans Glarner ESAF sehen wir jedoch keinen direkten Profit für unsere Region.»

Auf eine ordentliche Finanzspritze aus der March dürften sich die Glarner dennoch freuen. So würden alleine durch die Märchler Gemeinden 127 400 Franken zusammenkommen. Der Bezirk selber möchte sich zusätzlich mit 10 000 Franken beteiligen. «Auch wenn Wangen vermutlich vom ESAF keinen direkten Nutzen ziehen kann, sind wir doch der Meinung, dass dieser Anlass eine überregionale Ausstrahlung haben wird», teilt die Gemeinde mit. Wangen möchten sich mit 5 000 Franken beteiligen und bildet damit das Schlusslicht der Liste.

Bevölkerung entscheidet

Die nächsten Gemeinde- und Bezirksversammlungen werden nun zeigen, ob die jeweiligen Unterstützungsgelder von der Bevölkerung gutgeheissen werden. Das letzte Wort ist somit noch nicht gesprochen.

Schwyzler Beiträge

Gemeinde	Betrag in Franken
Feusisberg	17 000
Freienbach	50 000
Innerthal	keine Beteiligung
Wangen	5 000
Altendorf	ca 35 900
Galgenen	keine Beteiligung
Schübelbach	keine Beteiligung
Vorderthal	keine Beteiligung
Lachen	50 000
Reichenburg	ca 20 000
Tuggen	16 500
Wollerau	23 000
Bezirk March	10 000
Bezirk Höfe	60 000
Kanton Schwyz	200 000
Total	487 400



Schlipfloch Clique Altendorf.

Bild Archiv

Aufruf für Fasnachtskalender

In Ausserschwyz beginnt mit dem Dreikönigstag die fünfte Jahreszeit. Zum Fasnachtsstart veröffentlichten «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» am Donnerstag, 4. Januar 2024, den ersten Fasnachtskalender mit Veranstaltungshinweisen. Gerne kündigen wir ab dann alle Fasnachtsanlässe der Region Ausserschwyz wöchentlich an.

Soll auch Ihr Anlass im Fasnachtskalender aufgeführt werden? Dann senden Sie uns bitte alle Angaben zu den Anlässen während der Fasnacht 2024

mit Datum- und Zeitangabe, Name der Veranstaltung und des Organizers sowie der genauen Standortbeschreibung, per E-Mail an: sekretariat@marchanzeiger.ch oder per Post an: Redaktion March-Anzeiger / Höfner Volksblatt, «Fasnachtskalender», Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen.

Wir bitten Sie, uns alle Angaben der kommenden Fasnachtsaison bis spätestens **Freitag, 8. Dezember**, bekannt zu geben. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. **Die Redaktion**

«Auswandern – Einwandern»

Der Verein für Familien- und Personenforschung lädt zum Quartaltreff ein.

Der nächste Quartaltreff des Vereins für Familien- und Personenforschung findet am kommenden Freitag um 19 Uhr im Pfarreiheim Altendorf statt. Wie üblich wird der Vorstand in der ersten Stunde über die laufenden Projekte und Neuerungen informieren, es bleibt auch Zeit für den Gedankenaustausch unter den Mitgliedern. Die anwesenden Fachleute stehen für Probleme und Fragen der Mitglieder zur Verfügung. Zudem können sich die Mitglieder untereinander über den Stand ihrer Forschung informieren und Daten austauschen.

«Umwege – Irrwege – Heimwege»

Unter dem Übertitel «Auswandern – Einwandern» liest Claudia Birchmeier-Züger ab 20 Uhr aus dem Buch «Umwege, Irrwege, Heimwege» von Horst Züger. Es ist die Lebensgeschichte eines Schweizer Kindes, das im Krieg geboren wurde und die Flucht der Eltern und Geschwister aufgezeichnet hat. Begonnen hat diese Geschichte, als der Grossvater von Horst

Züger, Arnold Züger von einem Viehtransport nach Russland nicht mehr in die Schweiz zurückkehrte und in Ostpreussen blieb. Er heiratete dort und gründete eine Familie. Mit der Familie lebte er dort, bis diese infolge des Zweiten Weltkrieges fliehen mussten und so in die Schweiz zurückkehrten.

Erinnerungen an die Kriegszeit

Anschliessend werden Anny Schmid und Margrit Bruhin aus ihrer Sicht über die Zeit erzählen, als Horst Züger und die Familien Züger nach dem Zweiten Weltkrieg in Nuolen einwanderten. Im Weiteren wird Claudia Birchmeier-Züger aus dem Buch «Leben auf dem Uznaberg» einige Passagen lesen. Sofern es der Gesundheitszustand erlaubt, wird der Autor und Filmemacher Horst Züger selber anwesend sein.

Zu diesem interessanten Vortrag sind die Mitglieder, aber auch alle, die dieses Thema interessiert, herzlich eingeladen. (eing)

REKLAME

EXKLUSIV IMMOBILIEN
INVESTMENT

**Mehrfamilienhaus,
Bauland, Gewerbe-
immobilien oder
Renditeliegenschaften**

Wir suchen Immobilien für unsere solvente Kundschaft. Profitieren Sie von unserer grossen diskreten Kundenkartei. Gerne nehmen wir Ihr Telefon persönlich entgegen.

**bastian.bachmann@
exklusiv-immobilien.ch**

**Ihr Investment-Team von
Exklusiv Immobilien.**

NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF
+41 55 535 76 67